

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Landrat  
Herrn Geisler  
PF 10 02 53/54  
01782 Pirna

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Wähler zum Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Errichtung einer Stabsstelle Energie- und Klimamanagement**

sowie

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Wähler zum Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Aktualisierung des integrierten Klimaschutzkonzepts des Landkreises**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Fraktion und die Fraktion Freie Wähler bringen zu beiden Beschlussvorlagen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nachfolgenden Änderungsantrag/ Ersetzungsantrag ein:

Änderungs-/Ersetzungsantrag:

1. Der Kreistag beauftragt den Landrat, das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises von 2014 fortschreiben und aktualisieren zu lassen. Eine Evaluierung der seit 2014 erzielten Ergebnisse muss Bestandteil der Fortschreibung sein.
2. Im Zuge der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes sollen, auch an Hand von best practice Beispielen, Vorschläge zur wirkungsvollen Verankerung eines Klimabüros im Landkreis Sächsische Schweiz- Osterzgebirge erarbeitet werden. Das Klimabüro soll als Kooperation von Landkreis sowie interessierten Kommunen, Unternehmen und Verbänden vorhandene Klimaschutzinitiativen im Landkreis unterstützen und befördern. Es soll auf der Grundlage des fortzuschreibenden Klimaschutzkonzeptes zielgerichtete Maßnahmen anstoßen, koordinieren, umsetzen und dabei die vorhandenen Fördermöglichkeiten nutzen. Der Kreistag spricht sich bereits heute grundsätzlich dafür aus, ein solches Klimabüro im Jahr 2022 einzurichten.
3. Zur Koordinierung der Evaluierung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes, zum Aufbau eines Energiemanagements sowie zur Vorbereitung der Einrichtung eines Klimabüros wird der Landrat beauftragt, umgehend zusätzlich einen Klimamanager einzustellen.
4. Zur Finanzierung wird auf die Vorschläge der Verwaltung zurückgegriffen und der Haushaltsplanentwurf 2021 entsprechend geändert:
  - Zusätzlich 90.000 EUR für die Evaluierung, Aktualisierung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes
  - Einrichtung der Stelle eines Energiemanagers (oder Klimamanagers) ab 01.07.2021 – 30.000 EURDeckungsquelle:
  - Vorhaben der Flurneuordnung, die sich mit Klimaschutz und Klimaanpassung, insb. dem Wasserrückhalt in der Fläche und Erosionsvorsorge befassen (30 T€),
  - Maßnahmen des Natur-, Boden-, Biotop- sowie Artenschutzes zur Erhöhung der Biodiversität (30 T€) und
  - Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz in Liegenschaften des Landkreises und Straßenmeistereien (60 T€)

Zu 1:

Aus Sicht der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Wähler ist es angezeigt, das 2014 beschlossene Klimaschutzkonzept zu evaluieren und festzustellen, welche Maßnahmen umgesetzt wurden und Schlussfolgerungen zu ziehen. Gleichzeitig gilt es das Klimaschutzkonzept zu aktualisieren und fortzuschreiben. Dies ist eine notwendige Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Die aktuell guten Fördermöglichkeiten von bis zu 65 % erfordern, dass die jeweiligen Maßnahmen in einem vom Kreistag beschlossenen Klimaschutzkonzept enthalten sind, das nicht älter als drei Jahre sein darf. Die CDU-Fraktion und die Fraktion Freie Wähler sehen hier die Chance, mit dieser Förderung den Aufbau eines Energiemanagements und Investitionen in energiesparende Heizungs- und Lichttechnik umzusetzen und so mittelfristig erhebliche Einsparpotentiale zu erzielen. Nicht von ungefähr war die Einstellung eines Energiemanagers bereits Gegenstand des vom Kreistag beschlossenen Haushaltssicherungskonzepts im Jahr 2017.

Zu 2:

Klimaschutz ist eine gemeinsame Herausforderung für den gesamten Landkreis. Klimaschutz kann nur gemeinsam gelingen und es braucht die Zusammenarbeit der Verwaltungen, der Unternehmen und Institutionen. Und Klimaschutz braucht (noch) einen stetigen Anstoß, um im Alltag hinreichend Beachtung zu finden. Daher unterstützen die CDU-Fraktion und die Fraktion Freie Wähler die Einrichtung eines landkreisweiten Klimabüros, das die eigenen Projekte der Landkreisverwaltung, initiiert und steuert und gleichzeitig Initiativen von Kommunen, Unternehmen und Verbänden koordiniert und unterstützt. Ein solches Klimabüro soll effektiv und zielorientiert arbeiten und von vielen Akteuren im Landkreis mitgetragen werden. Hier denken wir an die Kommunen, aber auch Energieunternehmen wie die Sachsen-Energie. Die Landkreisverwaltung soll hier beauftragt werden, Vorschläge für die Einrichtung eines solches Klimabüros, eine geeignete Rechtsform und Finanzierung zu erarbeiten, dabei ausdrücklich Erfahrungen anderer Regionen einzubeziehen und dem Kreistag vorzulegen.

Zu 3:

Der Erfolg beim Klimaschutz hängt auch von hinreichend personellen Ressourcen und geeigneten, motivierten Akteuren ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung sind generell umfassend mit den gegebenen Aufgaben ausgelastet und durch die Bewältigung der Stabsarbeit besonders gefordert. Deshalb braucht das Thema Klimaschutz auch zusätzliche personelle Ressourcen. Die beantragte neue Stelle soll künftig entweder in das Energiemanagement oder das Klimabüro überführt werden.

Zu 4:

Den Deckungsquellen zur Finanzierung und inhaltlichen Schwerpunkten folgend, sollte die Steuerung des Prozesses im Geschäftsbereich Bau und Umwelt erfolgen.

Sebnitz, 14.05.2021

Für die Fraktion der CDU  
im Kreistag SOE

R u c k h  
Fraktionsvorsitzender

Bannewitz, 14.05.2021

Für die Fraktion Freie Wähler  
im Kreistag SOE

F r ö s e  
Fraktionsvorsitzender